



Bürgerverein »Initiative Schleußig e.V.«

Bürgerverein „Initiative Schleußig“ e.V., Rödelstr. 8, 04992 Leipzig

Stadt Leipzig
Rathaus

Leipzig, den 14.01.2010
Per Mail übermittelt

Betrifft Schneeberäumung im Stadtteil Schleußig

Bürgerbeschwerde

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
Sehr geehrter Herr Loris,

nach tagelangem Schneefall und aus Sicht der Bürger untätigen Verhaltens der jeweiligen Ämter der Stadt Leipzig, sind die Bürger nicht mehr bereit, diesen aktuellen Zustand hinzunehmen.

Die Befahrbarkeit ist in den Hauptstraßen in Schleußig (Schleußiger Weg, Rödelstraße, Könnerritzstraße sowie Industriestraße) nur noch unter erschwerten Bedingungen möglich. Sie sind als Stadt Leipzig, die sich nach außen weltoffen präsentieren möchte, nicht in der Lage, die eigentlich normalen winterlichen Verhältnisse in den Griff zu bekommen. Die Anlieger versuche mühevoll die Gehwege von Schnee zu befreien und die Räumfahrzeuge schieben von der Straße den Schnee wieder auf die Fußwege. Die parkenden Autos werden vollkommen zugeschoben. Ein parken in der Könnerritzstraße ist unter normalen Bedingungen einfach nicht mehr möglich.

Wir wollen erste gar nicht auf die Nebenstraßen eingehen, die teilweise bis zu 40 cm mit aufgewühltem Schneemassen vollkommen verstopft sind.

Wann begreift die Stadt nun endlich, dass hier schwere Technik eingesetzt werden muß, um die Schneemassen zu entfernen, in dem diese aufgeladen werden und auf Freifläche deponiert.

Hier ist die öffentliche Sicherheit erheblich gefährdet. Krankenfahrzeuge sowie Feuerwehr können in Notfällen nicht mehr an die Objekte. Wie lange wollen Sie hier noch untätig sein?

Im Übrigen bezahlen die Anlieger Straßenreinigungsgebühren und haben somit auch ein Anrecht auf eine Mithilfe der Stadt Leipzig, den Schneemassen entgegen zu wirken. Die Bürger sind ja in gewissem Maße mit bereit sich aktiv mit zu beteiligen. In der jetzigen Situation sind Sie aber machtlos.

Wir halten es für unverfroren, das das Ordnungsamt unter diesen Bedingungen sich überhaupt noch wagt, sich dem Bürger gegenüber zu stellen und abzustrafen für diverse Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr. Die Stadt sollte erst einmal mit gutem Beispiel voran gehen und auch die notwendigen Voraussetzungen schaffen, um dann den Bürger zu maßregeln, wenn er sich Ordnungswidrig verhält. Wir erwarten von Ihnen eine zeitnahe Reaktion.

Mit freundlichen Grüßen
T. Hönemann